Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse
Band: 108 (2017)
Heft: 12

Rubrik: News

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

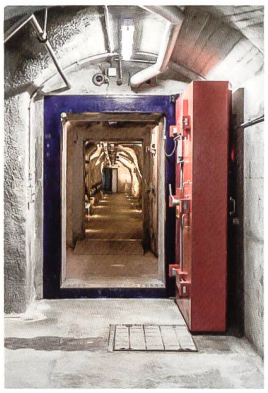
news.

Die knapp 98 m lange Elektra fasst rund 90 Autos.

Elektrische Fähre in Finnland

Die staatliche Schifffahrtsgesellschaft Finferries stellte die batteriebetriebene Fähre Elektra vor. Die lautlose und komfortable Fähre befördert Reisende sowie deren Autos täglich in regelmässigen Abständen von Parainen nach Nauvo im Schärengebiet.

Die Batterien (insgesamt 1 MWh) werden jeweils für die Dauer des Anlegens im Hafen geladen. Für Fahrten durch Eis oder bei Stromausfall kann bei Bedarf ein Dieselmotor zur Unterstützung eingesetzt werden. Die Elektra ist Teil einer Flotte von mittlerweile vier vollelektrischen Fähren von Finferries, die mit der Siemens-Antriebstechnologie BlueDrive Plus C ausgestattet sind. **NO**



Kühlungsforschung im Bunker von Deltalis.

Computer effizienter kühlen

In einem ehemaligen Bunker der Schweizer Luftwaffe wurde am 14. November 2017 das Deltalis Innovation Lab eröffnet. Die Partner Deltalis, Dehmel Systemplanung und 3M haben für das Projekt ihre Kompetenzen gebündelt. Im Lab kommt eine Tauch-Siedekühlung zum Einsatz, die höchste Energieeffizienz bei gleichzeitiger Platzeinsparung verbindet. Dabei werden die Servermodule frei hängend als offene Platinen (ohne Einzelgehäuse) nebeneinander angeordnet und in die Novec-Flüssigkeit von 3M eingetaucht. Gegenüber einer konventionellen Luftkühlung reduziert sich der Energieaufwand für die Kühlung um 90 %, der Platzbedarf sinkt um 60 bis 75 %. **NO**

Elektrobusse in Nantes

ABB hat vom Schweizer Bushersteller Hess einen Auftrag in Höhe von 20 Mio. US-Dollar für ihre Flash-Ladetechnologie für 20 Elektrobusse und die damit verbundene Infrastruktur für die französische Stadt Nantes erhalten.
An ausgewählten Haltestellen werden die dachmontierten Batterien mit 600 kW binnen 20 s nachgeladen, während die Fahrgäste ein- und aussteigen. Der Bus verbindet sich in weniger als 1 s mit der Ladestation. Damit ist die Flash-Ladeverbindungstechnologie die schnellste weltweit. Zusätzlich erfolgt an der Endhaltestelle in 1 bis 5 Minuten eine vollständige Aufladung der Batterien. **NO**

Wärmeverbund Gattikon

Der von EWZ realisierte Wärmeverbund Gattikon versorgt, nach nur einjähriger Bauzeit, rund 20 Liegenschaften mit Wärme aus regional nachwachsender Holzenergie. Als Energiequelle für die Holzschnitzelheizung wird lokal geschlagenes Holz verwendet. Pro Jahr werden rund 600 000 l Heizöl eingespart. Der Verbund wird zu 90 % CO_2-neutral mit Wärme versorgt und hat Potenzial, weitere Liegenschaften anzuschliessen. **NO**

HP übernimmt Druckergeschäft von Samsung

HP hat den Abschluss der Übernahme des Druckergeschäfts von Samsung Electronics Co., Ltd. angekündigt. Der Wert der Transaktion beläuft sich auf 1,05 Mia. US-Dollar. Die A3-Produktpalette stellt HPs grösste Wachstumsmöglichkeit im Bereich Unternehmensdruck dar. Der Zusammenschluss erweitert das HP-Portfolio, erhöht die Fähigkeit, das 55 Mia. Dollar schwere Kopierersegment durch überlegene Multifunktionsdruck-Technologie zu erschliessen und stärkt das A4-Laserdruckgeschäft von HP. **NO**

Bilder: Finferries, Deltalis

EKT baut im Kanton Thurgau Datacenter für Unternehmen

Die EKT AG baut im Kanton Thurgau das erste Datacenter speziell für das Housing von IT-Infrastrukturen von Unternehmen. Das Datacenter entsteht im bestehenden Unterwerk Frauenfeld West der EKT, welches baulich entsprechend erweitert und umgenutzt wird. Das Rechenzentrum soll im Sommer 2018 in Betrieb genommen werden und auf 550 m² Platz für Informatikinfrastrukturen von Kunden bieten. Das Gebäude bietet maximalen Schutz vor Risiken wie Erdbeben, Hochwasser oder Feuer. Es ist eingezäunt und permanent videoüberwacht. Eine biometrische Zugangskontrolle sowie eine Vereinzelungsanlage sorgen für einen geregelten Zugang. Die Energieversorgung des Datacenters ist über zwei unabhängige Strompfade aus dem Netz der EKT und im Störfall unterbrechungsfrei durch eine Netzersatzanlage sichergestellt. **MR**

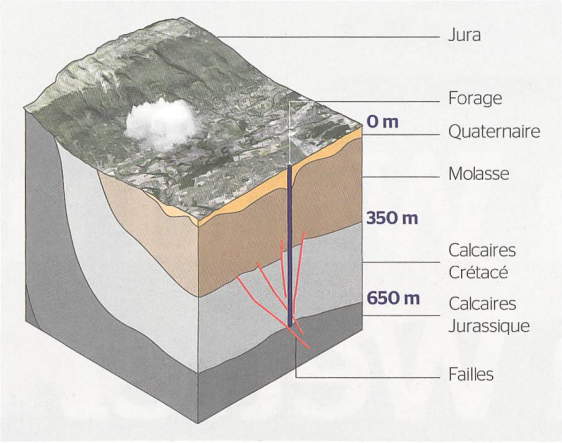
Neue Stromtankstelle in Ibach eröffnet

In Ibach (SZ) wurde im November die neuste und schnellste Stromtankstelle der Region Innerschwyz eröffnet. Die EBS Energie AG hat die Stromtankstelle in Kooperation mit der Mythencenter AG realisiert. Mit 100 kW kombinierter Systemleistung ist die Stromtankstelle die leistungsstärkste und schnellste in Schwyz und Umgebung. Sie wird zu 100 % mit einheimischem und erneuerbarem Strom betrieben. Als Eröffnungsgeschenk für die Nutzerinnen und Nutzer von Elektrofahrzeugen wird bis zum 31. Dezember 2017 die getankte Energie kostenfrei abgegeben. **MR**

EKZ verzichten auf Bau eines Solarkraftwerks in Luzein

Die EKZ (Elektrizitätswerke des Kantons Zürich) verfolgen ihre Pläne für ein Solarkraftwerk am Chüenihorn oberhalb von Luzein (GR) nicht weiter. Die Tragkonstruktion der Pionieranlage würde wesentlich teurer als ursprünglich angenommen. Das zeigen vertiefte Abklärungen und Berechnungen zur Anlage, für die es bisher keine Erfahrungswerte gab. Die insgesamt deutlich höheren Kosten führen dazu, dass ein kostendeckender Betrieb der Anlage nicht möglich wäre. **MR**

Premier forage exploratoire à moyenne profondeur



Le forage exploratoire de Satigny atteindra 650 m de profondeur.

Dans le cadre du programme Géothermie 2020 lancé en juin 2014, l'État de Genève et SIG ont commencé un forage exploratoire de 650 m de profondeur à Satigny en novembre. Il s'agit de l'un des forages les plus profonds jamais réalisés dans le canton. Ce forage est une étape essentielle du programme genevois qui entre ainsi dans la phase d'exploration après plus de trois ans d'études et de cartographie du sous-sol. Il a pour but de vérifier les prévisions établies à partir de la surface et de contrôler la présence d'eau, son débit et sa température qui devrait osciller entre 25 et 35 °C à cette profondeur.

Avec ce forage, le programme Géothermie 2020 franchit une étape importante et lance la phase d'exploration à moyenne profondeur, c'est-à-dire entre 500 et 1500 m sous la surface du sol. Ce programme a pour but de développer la géothermie afin de couvrir une partie des besoins en chauffage de Genève et de diminuer la dépendance aux énergies fossiles. Le chantier est planifié pour une durée de cinq mois et un coût total de 1,5 million de francs.

Le développement de la géothermie est une priorité de la stratégie énergétique cantonale qui vise à réduire de 53 % sa consommation d'énergies fossiles d'ici 2035. En fonction des résultats de ce projet pilote, SIG effectuera trois à six autres forages de ce type durant les trois prochaines années avant de travailler sur des cibles plus profondes. **CR**

www.geothermie2020.ch

Mehr Energieautonomie dank neuer Heizzentrale

Im November wurde der Grundstein zur neuen Heizzentrale auf dem Holzhof des Klosters Einsiedeln gelegt, welche die EBM Wärme AG für das Fernwärmenetz des Energieverbunds Einsiedeln erstellt. Kernstück der Anlage ist ein Holzkessel mit Filteranlagen, in dem unbehandeltes Altholz verfeuert wird. Damit wird eine Abdeckung des Wärmebedarfes von über 90 % erreicht. Die Heizzentrale speist ab Herbst 2018 das Fernwärmenetz des Energieverbunds und beheizt so das Kloster, drei Schulhäuser des Bezirks und weitere Privatgebäude. **MR**

Conrad Ammann, Martin Dietler (beide EBM), Edgar Steinauer (Steinauer AG Recycling und Umweltservice), Pater Markus Steiner (Kloster Einsiedeln).

Figure: SIG | Bild: EBM